



Prof. Dr. Hans Markus Heimann lehrt und forscht zum Verhältnis von Kirche und Religion mit dem säkularen Staat an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl (bei Köln).

Er ist 1968 in Köln geboren und hat in Köln und Lausanne Rechtswissenschaften studiert. Seit 2008 ist Prof. Dr. Heimann Professor für Öffentliches Recht und Staatstheorie an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl.

Zuvor war er Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Greifswald und München, im Anschluss an diese Tätigkeiten übernahm er eine Professurvertretung für Öffentliches Recht an der Universität der Bundeswehr in München.

Im Bereich seiner Forschungstätigkeit – mit Schwerpunkten in der Staatstheorie, im Staats- und Verfassungsrecht sowie im Beamtenrecht – beschäftigt sich Prof. Dr. Heimann insbesondere mit der Gewaltenverschränkung, mit den Grund- und Menschenrechten sowie mit dem Religionsrecht.

Prof. Dr. Heimann ist Verfasser zahlreicher Publikationen im Bereich Staats- und Verfassungsrecht und Autor einschlägiger Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Arbeit des Runden Tisches der Religionen – u. a. *Islamischer Religionsunterricht und Integration*, 2011; *Deutschland als multireligiöser Staat. Eine Herausforderung*, 2016; und mehrere Aufsätze über den Ethikunterricht im religiös und weltanschaulich neutralen Staat bzw. über alternative Organisationsformen für den islamischen Religionsunterricht.